

Tilgungen auflösen

Bei der Tilgung handelt es sich um ein rhetorisches Stilmittel. Es soll die Rede attraktiver machen, indem der Sprecher Informationen verknappt. Die Verknappung entsteht aus Weglassungen. Die Mediation löst Tilgungen auf, um volle Informiertheit und ein klares Verständnis zu gewährleisten.

Zusammenstellung aller Werkzeuge

Die folgenden Beispiele sollen belegen, wie unauffällig Tilgungen sein können und welche Wirkung sie beim Zuhörer erzielen:

Beispiel 11938 - "Ich habe mich um alles gekümmert. Ich habe die gesamte Verantwortung getragen nie hast du mir auch nur ein Dankeschön gesagt".

Solche Aussagen erregen schnell ein Mitgefühl. Sie stimulieren die eigene Phantasie, mit der die Lücken der Information gefüllt werden.

Beispiel 11939 - "Wir haben im Unternehmen die Kundenakquise verbessert, den Umsatz gesteigert und das Betriebsklima optimiert. Wir sind auf einem guten Weg aber noch nicht am Ziel. Wir werden ab jetzt alles besser, eindrucksvoller und nachhaltiger gestalten".

Hier werden die Lücken an einen Komperativ geknüpft. Es ist ein Fall der vergleichenden Tilgung¹

In der Mediation verbietet schon der Grundsatz der Informiertheit die Verwendungen von Tilgungen. Der Mediator muss gegebenenfalls also nachfragen, um die Informationslücke zu schließen. Die damit korrespondierende Aufgabe lautet: [Informationslücken schließen](#). Die Aufgabe kann sich zur Pflicht verdichten.

Rhetorik

Hinweise und Fußnoten

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#)

Bearbeitungsstand: 2022-11-29 00:15 / Version 11.

Aliase: [Auffüllung](#), [Weglassung](#)

Die Seite wird im [Aufgabenverzeichnis](#) erfasst. Die Aufgabe lautet: [Informationslücken schließen](#)

Siehe auch: [Rhetorik](#)

Bearbeitungshinweis: [Textvollendung](#) und [Programmvollendung](#) erforderlich.

Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten

¹ [Braun \(Macht der Rhetorik\)](#) - Kein Wert für 'tracker_field_literaturverzeichnisDownloaddatum'